

Herz-Kreislaufscreening inkl. Stress-Risikobewertung



Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall zählen zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland und werden oft durch Stress begünstigt. Auch psychische Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen nehmen zu. Ein wissenschaftlich evaluiertes Herz-Kreislaufscreening mit Stress-Risikobewertung kann frühzeitig stressbedingte Funktionsstörungen erkennen und präventive Maßnahmen einleiten, um schwere physische und psychische Erkrankungen zu vermeiden.

Symptome/Auffälligkeiten gefährdeter Personen:

- Herzbeschwerden oder Herzrasen
- Zeitweise Schwindel oder Bewusstseinsverlust
- Familienangehörige mit Schlaganfall oder Herzinfarkt
- Schwierigkeiten, nach der Arbeit abzuschalten
- Vermehrte Infekte oder körperliche Beschwerden
- Probleme einzuschlafen oder häufiges Wachliegen in der Nacht

Was wird untersucht?

Die Untersuchung dient der frühzeitigen Erkennung und Prävention von stressbedingten Funktionsstörungen sowie der Reduzierung des Risikos für schwere Herz-Kreislauf- und psychische Erkrankungen. Im Rahmen des Herz-Kreislaufscreenings werden folgende Aspekte untersucht:

- Ermittlung des persönlichen Stressrisikos
- Blutdruckmessung
- Messung der Herzfrequenz
- Herzinfarkt-Risiko
- Glucose
- Gesamtcholesterin
- Triglyceride
- LDL- & HDL-Cholesterin
- Arteriosklerosefaktor

Umsetzung des Screenings:

- Dauer pro Teilnehmenden: 30 Minuten
- Untersuchungszahl: bis zu 32 pro Tag
- Erforderliche Räumlichkeiten: Zwei separate Zimmer (ca. 15 - 20 m²) mit Sichtschutz.
- Die Gespräche werden von einer Fachärztin/einem Facharzt mit psychologischer Weiterbildung durchgeführt.
- Eine Assistenz dokumentiert Anamnesegespräche, ermittelt und dokumentiert die Blutfett- und Blutzuckerwerte sowie weitere Fragestellungen.
- Die Datenerfassung erfolgt anonym.

Herz-Kreislaufscreening inkl. Stress-Risikobewertung



Dokumentation:

- Jeder Teilnehmende wird sofort individuell ärztlich beraten. Bei behandlungsbedürftigen Befunden erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer eine Empfehlung zur Weiterbehandlung bei einer Fachärztin/einem Facharzt.
- Als Auftraggeberin/Auftraggeber erhalten Sie wenige Tage nach dem Screening eine detaillierte graphisch aufbereitete, anonymisierte Auswertung der Ergebnisse (Übersicht über Alter und Geschlecht, Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse absolut und relativ).